

Dingelstedt, Franz von: Den Wolken nah, auf dürrer Felsenspitze (1847)

1 Den Wolken nah, auf dürrer Felsenspitze,
2 Wo nur die Eulen nisten und die Raben,
3 Will ich der Liebe Kenotaph bestatten.
4 Ein letzter Blick zurück von meinem Sitze:
5 Ich bin allein, ich habe sie begraben,
6 Und ach! sie folgt mir nicht, wie einst der Schatten
7 Euridikes dem Gatten.
8 Da unten liegt, dem Auge kaum erkennbar,
9 Die Hütte wie ein Särglein anzuschauen ...
10 Ein Schmerz durchzuckt mich tödlich und unnennbar:
11 Aus mit der Liebe! Fertig mit den Frauen! –
12 Dann weiter in die Welt mit halber Seele,
13 Der Haß ergänze, was an Liebe fehle!

(Textopus: Den Wolken nah, auf dürrer Felsenspitze. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/520>)